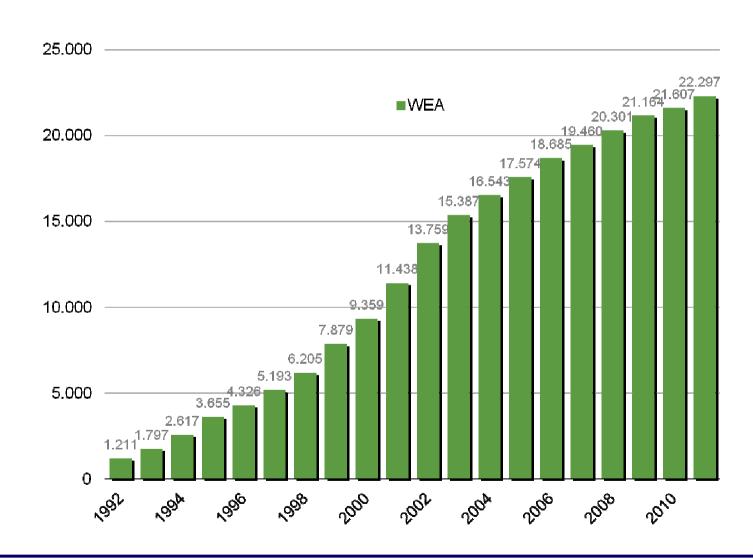


Steuerung von Windenergieanlagen durch Raumordnung und Bauleitplanung

Klimaschutz und Energiewende Frühjahrstagung 2012

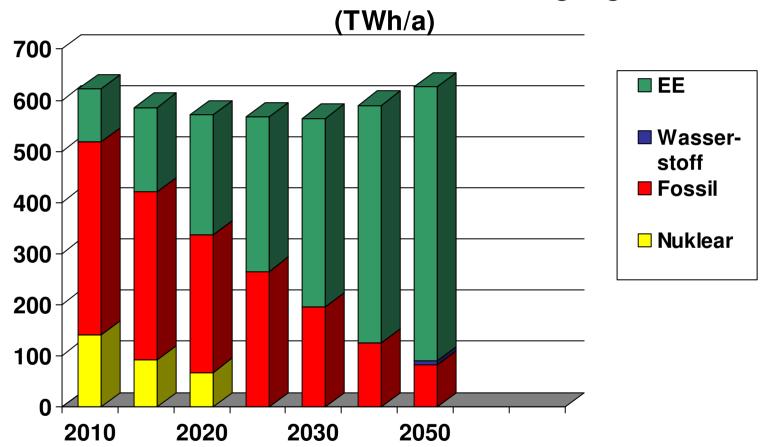
WEA von 1992 - 2011

RECHTSANWÄLTE

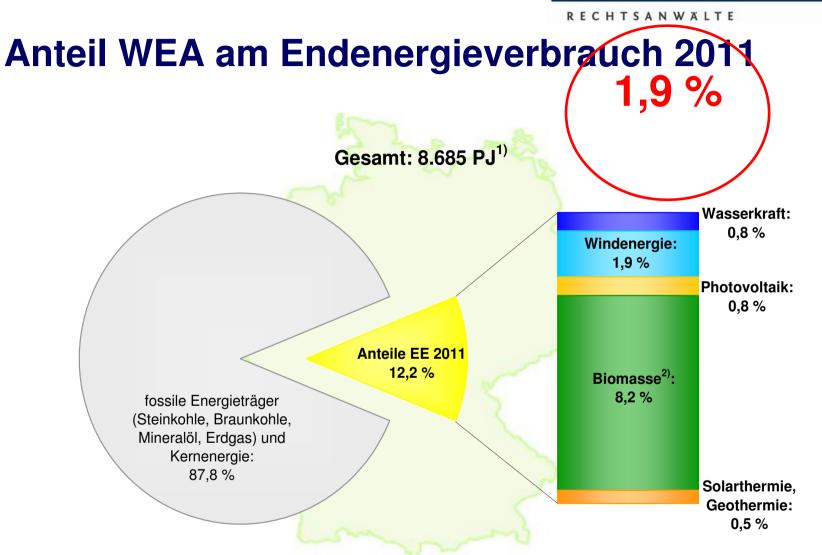


RECHTSANWÄLTE

Anteil an der Bruttostromerzeugung



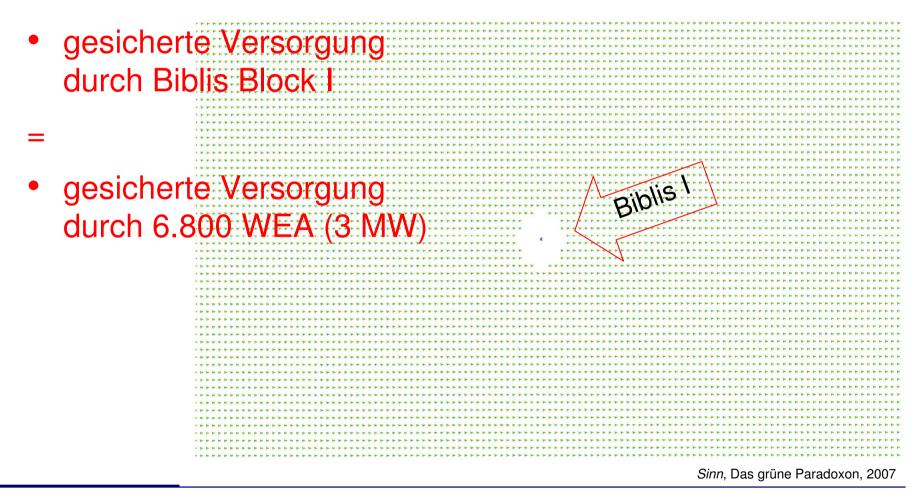
Quelle: DLR/IFS/IfnE,März 2012, Teil II, S. 69



1) Quelle: Energy Environment Forecast Analysis (EEFA) GmbH & Co KG; 2) Feste und flüssige Biomasse, Biogas, Deponie- und Klärgas, biogener Anteil des Abfalls, Biokraftstoffe; Quelle: BMU-KI III 1 nach Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) und ZSW, unter Verwendung von Angaben der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. (AGEB); EE: Erneuerbare Energien; 1 PJ = 10¹⁵ Joule; Abweichungen in den Summen durch Rundungen; Stand: März 2012; Angaben vorläufig

RECHTSANWÄLTE

Gesicherte Versorgung → Raumbedarf



Magna Charta des Windenergierechts

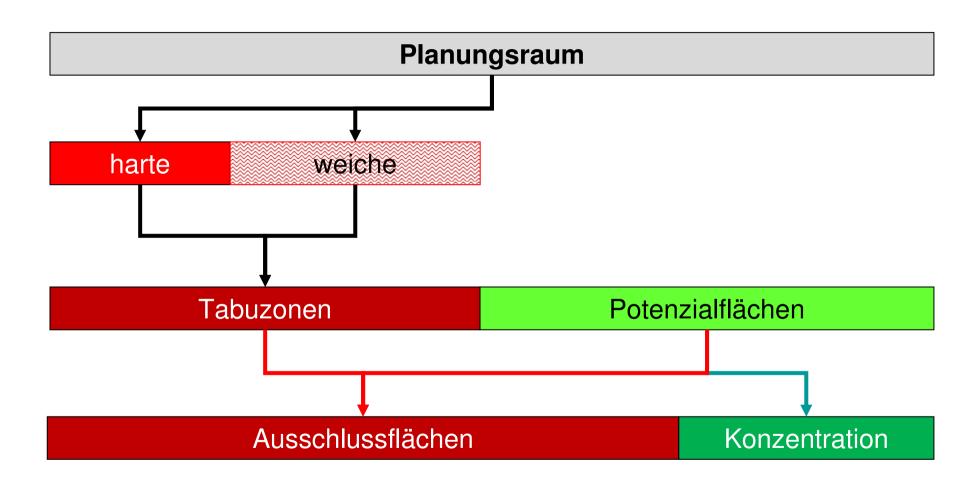
Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange **nicht entgegenstehen**, die ausreichende **Erschließung gesichert** ist und wenn es

der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Wind- oder Wasserenergie dient,

Öffentliche Belange stehen einem Vorhaben nach Absatz 1 Nr. 2 bis 6 in der Regel auch dann entgegen, soweit hierfür durch Darstellungen im Flächennutzungsplan oder als Ziele der Raumordnung eine Ausweisung an anderer Stelle erfolgt ist.

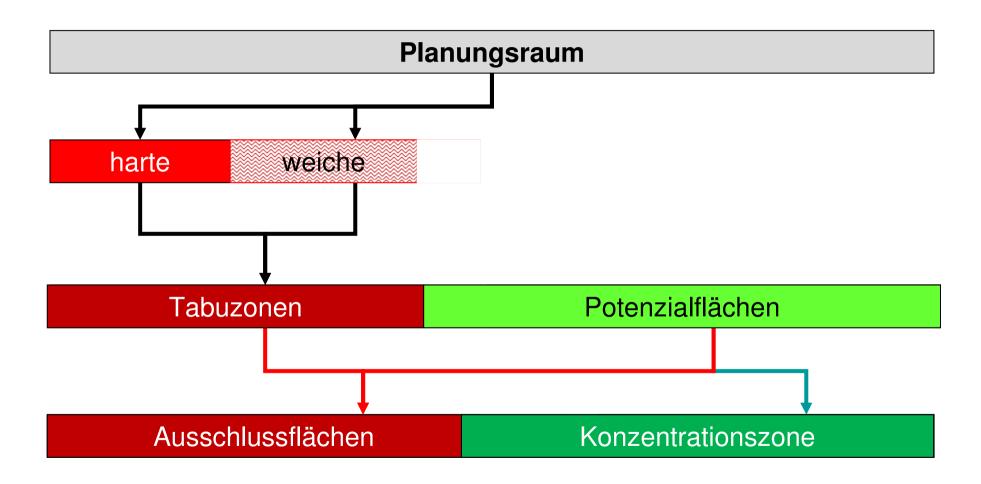


FNP: Gesamträumliches Planungskonzept





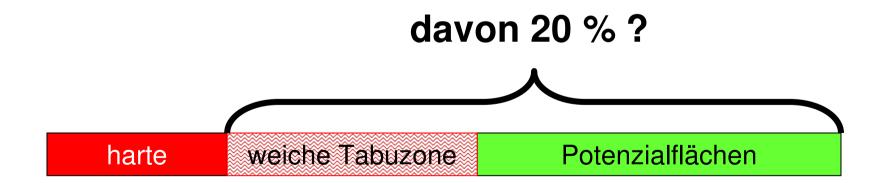
Auf dem Weg zum substantiellen Raum





Substantiell Raum gewähren?

• Eine WEA kommt selten allein, es pflegen meistens ...



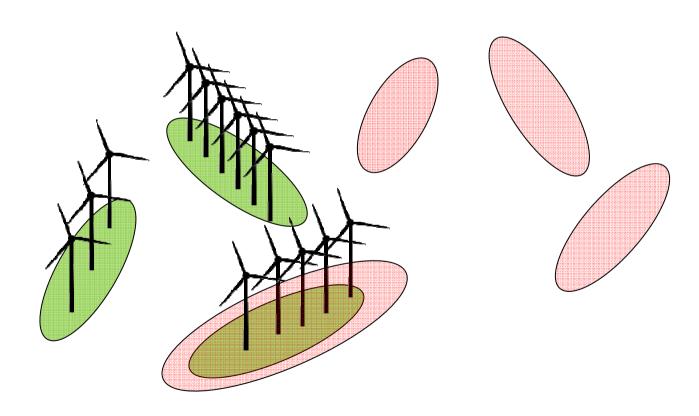
Angstklausel? § 249 Abs. 1 BauGB

Werden in einem Flächennutzungsplan zusätzliche Flächen für die Nutzung von Windenergie dargestellt, folgt daraus nicht, dass die vorhandenen Darstellungen des Flächennutzungsplans zur Erzielung der Rechtswirkungen des § 35 Absatz 3 Satz 3 nicht ausreichend sind. Satz 1 gilt entsprechend bei der Änderung oder Aufhebung von Darstellungen zum Maß der baulichen Nutzung. Die Sätze 1 und 2 gelten für Bebauungspläne, die aus den Darstellungen des Flächennutzungsplans entwickelt werden, entsprechend.

RECHTSANWÄLTE

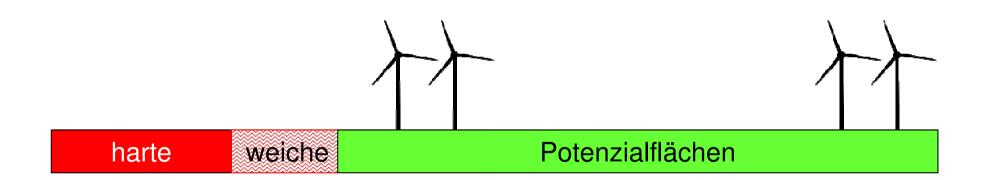
Mehr Raum!

§ 249 Abs. 1 BauGB





§ 249 Abs. 1 BauGB: Anforderungen



Ausschlussflächen

Konzentration

Mehr Power!

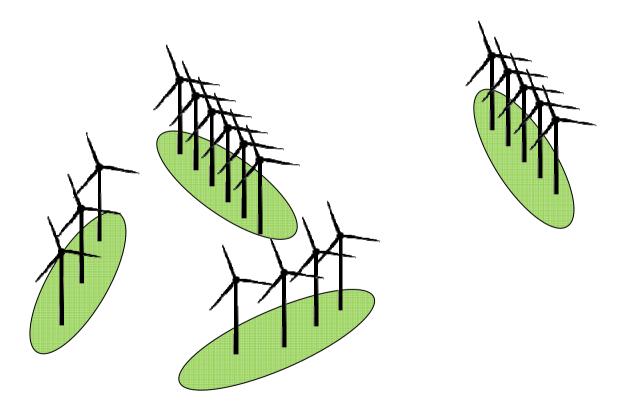
§ 249 Abs. 2 BauGB

Repowering § 249 Abs. 2 BauGB

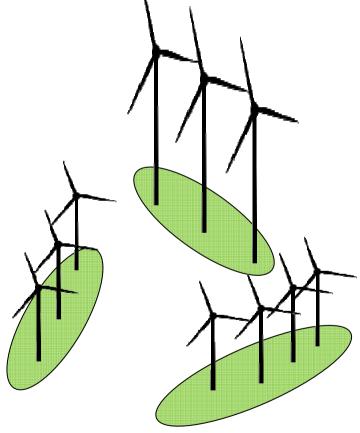
Nach § 9 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 kann auch festgesetzt werden, dass die im Bebauungsplan festgesetzten Windenergieanlagen nur zulässig sind, wenn sichergestellt ist, dass nach der Errichtung der im Bebauungsplan festgesetzten Windenergieanlagen andere im Bebauungsplan bezeichnete Windenergieanlagen innerhalb einer im Bebauungsplan zu bestimmenden angemessenen Frist zurückgebaut werden. Die Standorte der zurückzubauenden Windenergieanlagen können auch außerhalb des Bebauungsplangebiets oder außerhalb des Gemeindegebiets liegen. Darstellungen im Flächennutzungsplan, die die Rechtswirkungen des § 35 Absatz 3 Satz 3 haben, können mit Bestimmungen entsprechend den Sätzen 1 und 2 mit Wirkung für die Zulässigkeit der Windenergieanlagen nach § 35 Absatz 1 Nummer 5 verbunden sein.



§ 249 Abs. 2 BauGB Umbau der Konzentrationszone

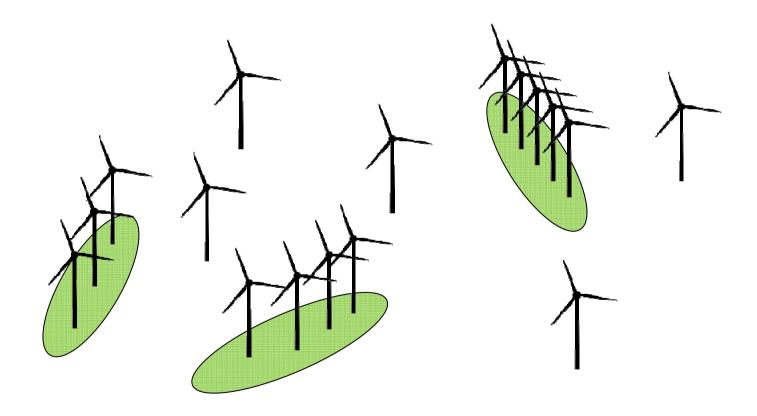


§ 249 Abs. 2 BauGB Umbau der Konzentrationszone



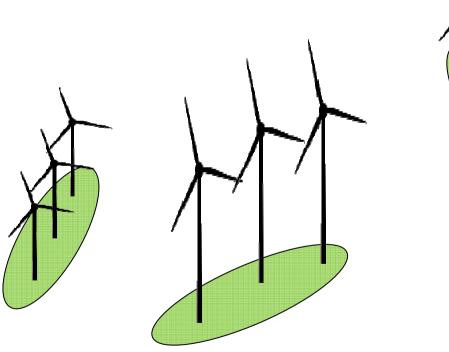


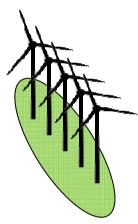
§ 249 Abs. 2 BauGB Aufräumen der Landschaft





§ 249 Abs. 2 BauGB Aufräumen der Landschaft





Von Zielen, Grundsätzen und sonstigen Erfordernissen

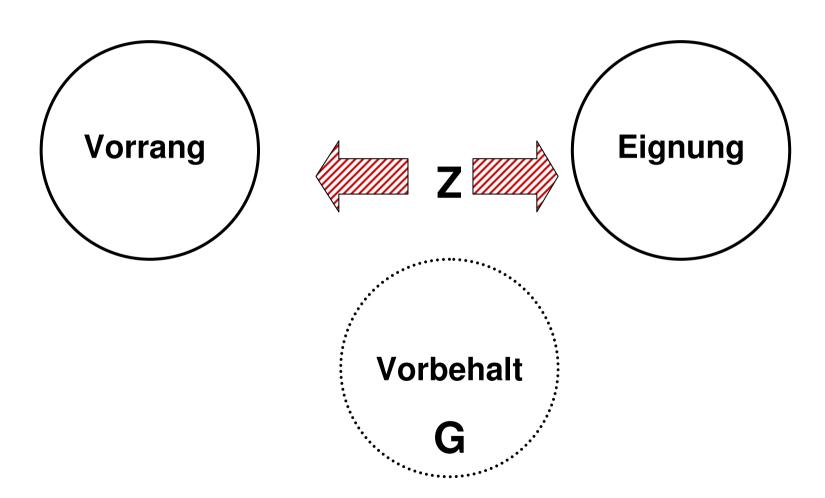
Z

verbindliche Vorgaben in Form von räumlich und sachlich bestimmten oder bestimmbaren, vom Träger der Raumordnung abschließend abgewogenen textlichen oder zeichnerischen Festlegungen in Raumordnungsplänen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums.

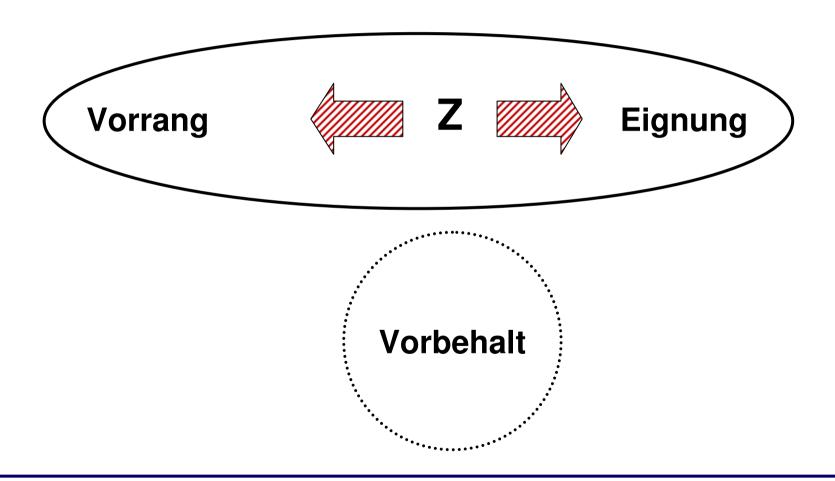
G

Aussagen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums als Vorgaben für nachfolgende Abwägungs- oder Ermessensentscheidungen; Grundsätze der Raumordnung können durch Gesetz oder als Festlegungen in einem Raumordnungsplan (§ 7 Abs. 1 und 2) aufgestellt werden.

Regionalplanung

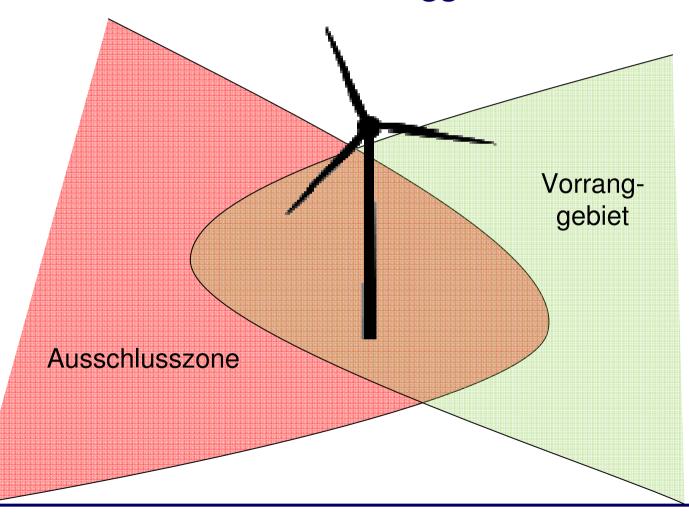


Regionalplanung





Konzentrationszone vs. Vorranggebiet





Steuerungsverzicht?

- Saarland
- Baden-Württemberg
- DVO LPIG NRW
- Rheinland-Pfalz?





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!